



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR

zur Prüfung und Bewertung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
im Umlaufbeschluss der LAG Meer & Moor am 30.01. – 09.02.2024

Vorschlag zur Projektbewertung durch REM:

☐

Projektbewertung durch LAG entsprechend Vorschlag REM:

☒

Projektbewertung durch LAG abweichend Vorschlag REM:

☐

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitle	Digitale Schusswertermittlung im Schützenverein Steinhude	
Antragsteller*in	Ansprechpartner*in	
	Institution	Schützenverein Steinhude von 1871 e. V.
	Rechtsform	☐ öffentlicher Träger ☐ sonstiger öffentlicher Träger ☒ Verein, Verband, privat ☐ privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31515 Wunstorf
	Web	www.schuetzenverein-steinhude.com
Beteiligte Partner*innen (wer soll bei Entwicklung und Umsetzung mitwirken? Welche Rolle spielen die Partner*innen?)	Mitglieder des Vereins. Das Projekt richtet sich an Sportschützen jeden Alters und wird über den Verein hinaus von anderen Vereinen und dem Kreissportschützenverband Neustadt a. Rbge. u.a. für die Ausrichtung der Kreismeisterschaften genutzt.	
Projekthalt (Ausführliche Darstellung von Projektansatz, -ziel, -inhalt, Maßnahmen, Umsetzungsschritten)	Der Schützenverein möchte die Schießanlagen erneuern und im gleichen Schritt digitalisieren, da die alten analogen Anlagen sehr anfällig sind und häufig Reparaturen notwendig sind. Die analogen Seilzuganlagen wurden, wie früher üblich, selbst gebaut. Der Bau und teilweise auch die Motoren sind 30 Jahre alt. Durch die ständige Bewegung müssen Halterungen und Seile getauscht oder regelmäßig neu justiert werden. Die Motoren kommen an das Ende ihres Lebenszyklus. Teilweise sind Reparaturen noch möglich aber insgesamt nicht wirklich sinnvoll und zielführend. Es handelt sich bei der neuen digitalen Schießanlage um eine Anlage, welche mehrere Schießbahnen bedienen kann. Insgesamt sollen nach der Umrüstung 9 Luftgewehr-Schießbahnen, 3 Kleinkalibergewehr-Schießbahnen und eine Schießbahn mit La-sergewehr für Kinder- und Jugendliche zur Verfügung stehen. Die Steuerung, Auswertung etc. dieser Bahnen erfolgt von einem Laptop (Server). Die Digitalisierung der Schießstände wird die älteren Mitglieder des Vereins an die neuen Medien heranzuführen und ihnen über das Hobby, den Präzisionssport, den Umgang mit den neuen Medien erleichtern. Für unsere jüngeren Mitglieder wird der Schießstand zeitgemäß aufgewertet. Für alle Beteiligten wird der Sportbetrieb erleichtert und der Spaß rückt in den Vordergrund, da die alten Seilzuganlagen nicht mehr bedient, gewartet und repariert werden müssen. Auch die Zusammenarbeit der Mitglieder untereinander - Jung unterstützt Alt bei der Digitalisierung - wird durch dieses Projekt gefördert.	



	Im Kern geht es selbstverständlich auch um die Zukunft des Schützenvereins: Seit über 150 Jahren fördert der Schützenverein Steinhude von 1871 e. V. den gemeinnützigen Schießsport und engagiert sich ehrenamtlich für den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft. Mit der neuen, digitalen Anlage soll die Attraktivität erhöht und das langfristige Fortbestehen des Vereins gesichert werden. Der Verein hofft, mit der zeitgemäßen Umrüstung neue Mitglieder jeden Alters und Geschlechts gewinnen zu können. Der Verein macht sich für Vielfalt und heißt Jeden und Jede, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Behinderung, Herkunft oder sexueller Orientierung, willkommen!
Zeitplanung	geplanter Projektbeginn: Frühjahr 2024 geplanter Projektabschluss: Herbst 2024
Querschnittsziele (Welche Querschnittsziele werden durch Ihr Projekt befördert? Bitte kurz erläutern)	☒ Digitalisierung (direkter Beitrag, z.B. Infrastrukturen, Angebote) Das Projekt fördert direkt die Nutzung digitaler Angebote. ☒ Barrierefreiheit (direkter Beitrag zur Erhöhung der Teilhabemöglichkeit) Das Schützenheim in Steinhude ist barrierefrei über eine „Rampe“ auch für Menschen mit Behinderung zugänglich. Die Toiletten im Schützenheim in Steinhude sind barrierefrei, stufenlos erreichbar und begehrbar. Die Platzverhältnisse sind ausreichend, genügend groß. Der Sozialverband Deutschland hält regelmäßige Klön- und Spielnachmittage in diesen Räumlichkeiten ab. Es gibt hier keinerlei Probleme bei An- und Abreise sowie bei der Verrichtung der Notdurft, auch für Menschen mit Rollstuhl oder Rollatoren. Die Software für die digitale Schießanlage kann für Menschen mit Sehbehinderungen speziell konfiguriert werden. Die Details zu diesen Einstellungen sind dem Projektträger nicht bekannt. Ich vermute es handelt sich um Varianten bei Helligkeit, Größe oder Schärfe. Ganz allgemein stellt die Umstellung der Anlagen eine erhebliche Vereinfachung für Menschen mit Sehbehinderung dar, da die Schusswertermittlung digital ermittelt wird und kein Wechseln der Scheiben und Ablesen des Schusswertes mehr notwendig ist. So wird die Zugänglichkeit zum Schießsport für Menschen mit Sehbehinderung deutlich verbessert (Zustimmung Mitglied Behindertenbeirat Wedemark liegt vor). ☒ Ehrenamt (Ehrenamtliche sind in Planung oder Umsetzung einbezogen) Die Vereinsmitglieder werden als Vorarbeit in Eigenleistung die bestehende Seilzuganlage abbauen, Halterungen für die digitalen Messrahmen herstellen sowie den digitalen Messrahmen aufstellen und installieren. Es wird mit ca. 10 Personen und insgesamt ca. 200 Arbeitsstunden gerechnet. ☒ Klimaschutz (direkter Beitrag zu Klimaschutz oder Klimaanpassung) Bei den herkömmlichen Anlagen ist der Papierverbrauch sehr hoch. Durch die digitale Anlage wird dieser erhebliche Verbrauch vermieden. Zudem verbrauchen die neuen Anlagen wesentlich weniger Strom und dienen somit dem Klimaschutz. Bislang betreiben wir die Seilzuganlagen über Strom. Speziell auf dem Kleinkaliberstand müssen schwere Metallrahmen bewegt werden. Die Beleuchtung erfolgt aktuell über montierte Strahler und zukünftig über integrierte LED-Lampen in den digitalen Messrahmen. Eine Berechnung vom Hersteller etc. liegt nicht vor.
Qualitätskriterien (Inwiefern leistet Ihr Projekt einen Beitrag zu folgenden Kriterien bzw.	☒ Beitrag zur Aufwertung der Lebensqualität für Kinder und Jugendliche (<18 J.) Für die jüngeren Mitglieder wird der Schießstand zeitgemäß aufgewertet. Durch neue Auswertungsmöglichkeiten und Vernetzung mit dem eigenen Handy wird der Konzentrationssport Schießen attraktiver und interessanter für die regelmäßige Teilnahme gerade bei jungen Menschen.



behindert diese nicht. Erläutern Sie kurz.)	☐ Innovation (Medien, Technik, Vorgehensweise) Es entsteht im Bereich der Kleinkaliber-Schießstände die erste digitale Anlage im Stadtgebiet Wunstorfs. In Bissendorf ist bereits eine digitale Schusswertanlage vorhanden.	
	☐ Stärkung des lokal-regionalen Arbeitsmarkts -	
	☐ Beitrag zur Bildung / Qualifizierung der Bevölkerung -	
	☒ Beitrag zur Vernetzung zwischen Dörfern / Ortsteilen Es können bereits derzeit Vereine und Schützen aus anderen Ortschaften insbesondere bei der Ausrichtung von Wettkämpfen (Kreismeisterschaften), aber auch zu Trainingszwecken die Anlage nutzen. Schon jetzt treffen wir uns mit umliegenden Vereinen zu Freundschaftsschießen oder so genannten externen Rundenwettkämpfen. Dies würde durch eine Umstellung der Anlage verstärkt. Es besteht die Möglichkeit im Stadtgebiet mit einer digitalen Anlage zu trainieren, wofür ansonsten nur der Bundesleistungsstützpunkt in Hannover zur Verfügung stand.	
Besondere Merkmale	Regionaler Bezug/ Kooperationsprojekt: ☒ Projekt einer Kommune ☐ interkommunales Projekt (mit anderen Kommunen) ☐ mind. 2 Kommunen ☐ Gesamte Region: 3 Kommunen ☐ Kooperationsprojekt (regional mit anderen Regionen) ☐ 1 andere Region ☐ 2 oder mehr Regionen	
Projektkosten	Gesamtkosten (netto)	30.721,01 €
	Gesamtkosten (brutto)	36.558,00 €
	Mehrwertsteuer	5.836,99 €
Projektfinanzierung	EU-Förderung	24.576,81 €
	Eigenmittel	4.036,99 €
	Drittmittel	1.800 € (TotoLotto-Stiftung)
	öffentl. Kofinanzierung	6.144,20 € (Stadt Wunstorf) Um die Stadt Wunstorf bei der Kofinanzierung zu unterstützen, beantragt der Projektträger Landesmittel (LEADER) in Höhe von 50% der erforderlichen öffentlichen Kofinanzierung (3.072,10 €). Sollte die Beantragung nicht erfolgreich sein, übernimmt die Stadt die komplette öffentliche Kofinanzierung.